

# RaPS

Risiko-adaptierte Präventions-  
Strategien für Darmkrebs



## ■ Die Studie auf einen Blick

### Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr!

Personen im Alter von 40-60 Jahren haben bei familiärer Vorbelastung von Darmkrebs ein zwei- bis vierfach erhöhtes Risiko, selbst an Darmkrebs zu erkranken. Dabei könnten bei einer frühzeitigen Vorsorge fast alle Darmkrebsfälle verhindert werden.

Mit der RaPS-Studie möchten wir erfahren, bei wie vielen Menschen in Deutschland eine familiäre Vorbelastung durch Darmkrebs vorliegt. Das hilft uns bei der Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen, um diesen Personen mit einer gezielteren Vorsorge in Zukunft noch besser helfen zu können.

### Warum ist Ihre Teilnahme wichtig?

Die RaPS-Studie kann dazu beitragen, die Möglichkeit der Früherkennung von Darmkrebs bei Personen mit familiärer Vorbelastung erheblich zu verbessern. Dafür benötigen wir Informationen von allen angeschriebenen Personen, unabhängig davon, ob bei Ihnen Darmkrebs in der Familie aufgetreten ist oder nicht.

### Wie können Sie teilnehmen?

Gehen Sie zunächst im Internet auf [www.rapsfragebogen.de](http://www.rapsfragebogen.de)

Geben Sie dort das im Anschreiben angegebene Kennwort ein, das nur für Sie persönlich gilt. Lesen Sie sich die Teilnehmerinformation in Ruhe durch und bestätigen Sie dann die Einverständniserklärung. Beantworten Sie bitte anschließend die Fragen des Online-Fragebogens. Sie bekommen nach dem Ausfüllen des Fragebogens direkt eine Rückmeldung über Ihre persönlichen Darmkrebs-Risikofaktoren.

### Wie geht es weiter?

Falls in Ihrer Familie kein Darmkrebs bei einem/ einer engen Verwandten aufgetreten ist, ist die Studie an dieser Stelle für Sie beendet. Alle Angaben werden so ausgewertet, dass Ihre Identität dabei nicht erkannt werden kann.

Sollte bei Ihnen eine familiäre Vorbelastung vorliegen, würden wir Sie gerne zu einem Beratungsgespräch in ein nahegelegenes Studienzentrum einladen.

### Wer führt die Studie durch?

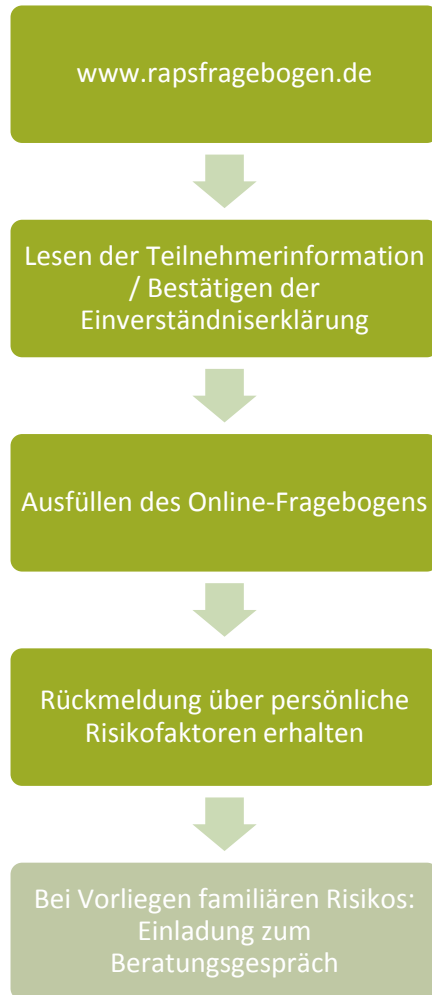
Diese Studie wird vom Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) Heidelberg organisiert und in enger Zusammenarbeit mit den Studienzentren in München, Stuttgart und Dresden durchgeführt (siehe auch Rückseite des Faltblatts).

Weitere Informationen: [www.rapsstudie.de](http://www.rapsstudie.de)

**dkfz.**

Deutsches Konsortium für  
Translationale Krebsforschung

## Ablauf der Studie



## Studienzentren

### Dresden

Prof. Dr. med. Stefanie Klug  
Prof. Dr. med. Jochen Hampe  
Universitätsklinikum  
Dresden, Technische Universität  
Dresden



### München

Prof. Dr. med. Frank Kolligs  
Klinikum der Universität Mün-  
chen, Campus Großhadern  
Prof. Dr. Ulrich Mansmann  
Ludwig-Maximilians-Universität  
München



### Stuttgart

Prof. Dr. med. Matthias Schwab  
Dr. Margarete Fischer-Bosch-  
Institut für Klinische Pharmakologie  
(IKP), Robert-Bosch-Krankenhaus,  
Stuttgart



## Koordinierendes Zentrum

### Heidelberg

Prof. Dr. med. Hermann Brenner  
- Studienleitung -  
Dr. Kaja Tikk  
- Studienkoordination -  
Deutsches Krebsforschungs-  
zentrum (DKFZ)



## Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bei Fragen zur Studie wenden Sie sich bitte  
direkt an unsere Mitarbeiter im Studienzentrum  
in Ihrer Nähe:

### Studienzentrum Dresden

**Tel.: 0351-3177-223** (Frau Seifert, Herr  
Schweigler)

Medizinische Klinik I  
Universitätsklinikum Dresden  
Technische Universität Dresden  
Fetscherstr. 74  
01307 Dresden

### Studienzentrum München

**E-Mail: raps@ibe.med.uni-muenchen.de**  
**Tel.: 089-4400-77599** (Studiensekretariat)

Medizinische Klinik und Poliklinik II  
Klinikum der Universität München  
Klinikum Großhadern  
Marchioninistraße 15  
81377 München

### Studienzentrum Stuttgart

**Tel.: 0711-8101-5191** (Frau Radlović)  
**0711-8101-3700** (Sekretariat)

Dr. Margarete Fischer-Bosch-Institut  
für Klinische Pharmakologie (IKP)  
Auerbachstraße 112  
70376 Stuttgart

Für den Inhalt des Faltblatts verantwortlich:

Abteilung Klinische Epidemiologie und Altersforschung

Leiter: Prof. Dr. med. Hermann Brenner

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Im Neuenheimer Feld 581

69120 Heidelberg